

Rede zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

die Zahlen des Haushalts wurden von meinen Vorrednern schon ausführlich dargestellt, deshalb werde ich nur einige mir wichtige Punkte beleuchten.

Obwohl wir im Vergleich zum Ansatz 2025 mit fast 3 Mio Euro höheren Erträgen rechnen können, steigen auch die Aufwendungen um 2,2 Mio Euro, sodass unser ordentliches Ergebnis mit –3,8 Mio Euro zum 3. Mal in Folge negativ ausfällt.

Was uns jedoch freut, ist, dass es bei der Gewerbesteuer trotz Wirtschaftskrise und gleichbleibendem Hebesatz wieder nach oben geht. Wir rechnen hier mit Mehreinnahmen von ca. 1 Mio Euro. Auch die Zuweisungen des Landes steigen um ca. 1 Mio Euro und trotzdem reicht das alles nicht aus, um ein positives Ergebnis zu erreichen, nein, es reicht nicht einmal aus, um einen Zahlungsmittelüberschuss zu erwirtschaften und unsere Investitionen wenigstens teilweise aus dem Ergebnishaushalt zu finanzieren. Ein Zuschussbedarf des Ergebnishaushaltes in Höhe von 81T Euro ist ernüchternd!

Es ist auch deshalb ernüchternd, da wir alle wissen, dass unsere Unterhaltsmaßnahmen in Gebäude, Grundstücke, Straßen, Feldwege nicht andeutungsweise ausreichend sind und keinesfalls nachhaltig.

Wir schieben einen riesigen Sanierungsberg vor uns her. Unsere Gebäude- und Straßeninfrastruktur wird dadurch immer schlechter.

Da die Rechtsaufsicht keine Neuverschuldung zulässt, müssen wir den Ausgleich des Ergebnishaushaltes und die Finanzierung unserer Investitionen komplett aus unseren freien liquiden Mitteln bestreiten. Dass das nicht mehr lange gut geht, ist aus der mittelfristigen Finanzplanung zu entnehmen. Wir werden uns ernsthafte Gedanken machen müssen, wo wir in Zukunft Freiwilligkeitsleistungen herunterfahren oder evtl. ganz streichen müssen. Wir werden aber auch nicht darum herum kommen, uns zu überlegen, wo wir in Zukunft unsere Einnahmen steigern können. Andere Kommunen im MTK mit ähnlichen Problemen wie wir haben es uns schon vorgemacht.

Was mich vorsichtig positiv stimmt, ist die Annahme, dass das voraussichtliche ordentliche Ergebnis 2025 um 3 Mio Euro besser ausfallen könnte, als angesetzt. Hoffen wir, dass das 2026 auch funktioniert.

Auch wenn man es in allen Haushaltsreden 2026 - egal, ob im Kreis oder bei unseren Nachbarkommunen im MTK - lesen konnte, möchte ich doch auch nochmal kurz auf das Konnexitätsprinzip eingehen:

Bund und Land denken sich fortlaufend neue Pflichtaufgaben aus, die die Haushalte der Kommunen massiv belasten und wenn es dann um die Bezahlung der Maßnahmen geht, ja, dann lässt man uns einfach im Regen stehen.

Ob verbindliche Ganztags- und Ferienbetreuung, kommunale Wärmeplanung, Biotop-Verbundplanung usw. ...

Alles für sich gesehen sehr sinnvolle Maßnahmen, aber wer bestellt, sollte auch bezahlen! Ein besonders „gelungenes“ Beispiel ist das

„Bürokratiemonster“ und der Kostentreiber Bundesteilhabegesetz.

Hier hat sich wohl keiner vorher Gedanken gemacht, welche finanziellen Auswirkungen dieses hat. Natürlich betrifft das zuerst mal den Kreishaushalt, aber wir müssen das durch eine erhöhte Kreisumlage mitbezahlen.

Trotz allem geben wir auch wieder Geld für den Unterhalt aus. Über 600T Euro sind für den Unterhalt unserer Schulen eingeplant. Über 250T Euro investieren wir in unsere Verwaltungsgebäude und Stadtteilzentren und fast 500T Euro gehen in die Sport- und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt. Eigentlich doch viel Geld, aber leider doch viel zu wenig, um dem Verfall entgegenzuwirken.

Ein wesentlicher Grund ist natürlich auch die relativ große Anzahl von 12 Stadtteilen bei nur 14.500 Einwohnern. Hier wird natürlich viel Infrastruktur doppelt und dreifach vorgehalten.

Ich wiederhole mich jetzt aus meiner Rede vom letzten Jahr:

- ca. 12 Friedhöfe
- ca. 15 Fußballplätze
- ca. 10 Stadtteilzentren
- und auch immer noch 5 Grundschulstandorte.

Mein Appell an alle: Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, wo wir vielleicht Abstriche machen können, ohne dabei allzu viel zu verlieren. Wir müssen zukünftig Synergien besser nutzen!

Ein wesentlicher Streitpunkt in den Haushaltsvorbereitungen waren mal wieder die Personalkosten und der Stellenplan: Tarifliche Erhöhungen und auch Stellenneubewertungen können wir nicht wirklich beeinflussen. Aber auch dieses Jahr steigen die Personalkosten deutlich: Um ca. 700T Euro - und nicht alles ist auf zuvor genannte Gründe zurückzuführen. Wir schaffen wiederum zusätzliche Stellen in der Kernverwaltung.

Zusätzlicher Personalbedarf bei der Betreuung der Grundschulkinder ist nachzuvollziehen bzw. sind diese Aufgaben ja auch fremdbestimmt durch das Land (ohne adäquaten Ausgleich durch das Land zu erhalten).

Die zwei sonstigen zusätzlichen Stellen tragen wir nur zähneknirschend und auch nur durch den in den Haushaltsvorbereitungen gefundenen

Kompromiss mit. Rückwirkende Beförderungen sollte man auf den Prüfstand stellen und deutlich begrenzen.

Wir begrüßen ausdrücklich die vom Bürgermeister vorgeschlagene Organisationsuntersuchung für die Kernverwaltung. Mittelfristig erwarten wir davon mehr fach- und sachgebietsübergreifendes Arbeiten und mittelfristig dann aber auch eine deutliche Einschränkung der Kostensteigerungen im Personalbereich.

Vor einem Jahr habe ich in meiner Haushaltsrede die vage Hoffnung ausgesprochen, die zukünftige, sprich jetzige Bundesregierung möge sich von der erwürgenden Austeritätspolitik der Vorgängerregierung verabschieden.

Und - oh Wunder - man findet oder besser erfindet ein Sondervermögen, sprich 500 Milliarden für die Infrastruktur, um das Land aus der Rezession zu führen.

Für uns als Stadt L-K bleiben davon über 8 Mio Euro, die wir als Eigenmittel zusätzlich zu Verfügung haben. Das ist auch der Unterschied zu anderen Förderungen, die uns zusätzlich zu den Eigenmitteln zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind jetzt bei den Investitionen:

Ja, die Investitionen sind so gering wie schon lange nicht mehr: 5,2 Mio – ein neuer Negativrekord.

Allerdings auch 2,7 Mio Verpflichtungsermächtigungen für 2027. Ich erinnere mich an eine Haushaltsklausur während Corona in der Stadthalle, da haben wir beschlossen, dass wir versuchen wollen unsere Investitionen auf maximal 10 Mio Euro pro Jahr zu begrenzen.

Naja, das haben wir dann 2026 gut hingekommen!

Spaß beiseite...

Ich weiß nicht, wie lange wir schon über die Ertüchtigung/Erweiterung der Realschule sprechen, viele, viele Jahre.

Und jetzt eröffnet sich durch das Sondervermögen und auch durch die wesentlich verbesserte Schulbauförderung die Möglichkeit, dieses absolut notwendige Projekt umzusetzen.

Unsere mittelfristige Finanzplanung richtet sich am Realschulbau aus und ich gehe davon aus, wenn sich die Konjunktur erholt, dass wir unsere Kosten besser in den Griff bekommen und wir unsere Einnahmen wieder steigern können, dann werden wir auch sonstige, dringend notwendige Investitionen schultern können.

Auch 2026 sind wieder an für sich sinnvolle oder sogar dringend notwendige Projekte auf der Strecke geblieben.

Wir investieren aber auch in ca. 80 Projekte, die wir entweder weiterführen oder neu aufs Gleis stellen.

Das geht von Kleinbeträgen wie 5T Euro für die WLAN-Hotspots in Sachsenflur und Gerlachsheim, bis hin zu unseren Sanierungsgebieten in Lauda und KGH, für die wir über 1 Mio Euro bereitstellen - bei allerdings sehr hohen Zuschüssen.

Die Erstellung des Haushalt 2026 war kein Zuckerschlecken, weder für die Verwaltung noch für den Gemeinderat und ich denke, auch in der Bevölkerung wird sich die Freude in Grenzen halten, wenn man sieht, was wir eigentlich alles nicht verwirklichen können.

Trotzdem sehe ich jetzt wieder einen kleinen Lichtstreifen am Horizont und hoffe auf eine Verbesserung in der näheren Zukunft.

Besten Dank an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, diesen Haushalt zu erstellen, allen ehrenamtlich Tätigen in den Feuerwehren, den Vereinen, allen Schulleitern, allen Fraktionen, dem Bürgermeister und der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Die SPD/FB-Fraktion wird dem Haushalt 2026 zustimmen.

Jörg Aeckerle